

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Lustfeuerwerkerei zur Verschönerung öffentlicher  
und häuslicher Feste**

**Büttner, Friedrich Christian August**

**Weimar, 1864**

XI. Wasserluftpumpen

[urn:nbn:de:bsz:31-100488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100488)

gibt statt des Kornpulvers, etwas Mehlpulver, des Laufens wegen, zwischen den abwechselnden Sägen.

#### X. Wassergiranden.

§. 272. Die Wassergiranden bestehen aus einer kleinen Anzahl Raketen, die eben so, wie auf dem Lande in die Höhe steigen. Da jedoch die unterwärts hängenden Raketenstäbe eine beträchtliche Tiefe des Girandolkastens zur Nothwendigkeit machen, so wird man selten Wasser finden, wo diese Kasten schwimmen können. Man bedient sich daher der Flügelraketen, mit welchen die Wassergiranden besser vorgestellt werden können.

#### XI. Wasserlustpumpen.

§. 273. Die Wasserlustpumpen bestehen aus den im §. 188 bis 194 bereits erklärten Kunstfeuern, welche man bloß in Pech taucht, dann mit einem gehörigen Gegengewicht oder Senkung, und auch mit einer proportionirten Schwemmung versieht. Große Wasserlustpumpen werden gewöhnlich aus 7 großen romanischen Kerzen zusammen gesetzt, welche man mit

Schnüren umwindet, in Pech gut taucht, und mit einer guten Senkung und Schwemmung versieht. In die mittlere Röhre, die etwas länger, als die übrigen seyn muß, wird ein schwächerer Satz gegeben, und von derselben die Feuerleitung so geführt, daß immer nach und nach zwey Röhren Feuer fangen, und gegen das Ende alle sieben im Feuer stehen.

## XII. Wasserfeuerräder.

§. 274. Die Wasserfeuerräder sind gewöhnliche Landfeuerräder, oder doppelte umlaufende Stäbe, welche bey dem Gebrauch auf einer runden hölzernen Schwimmscheibe, die um 4" im Durchmesser größer seyn muß, als der Durchmesser des Rades oder die Länge des Stabes beträgt, an einem in dem Mittelpunkt befestigten runden eisernen Nagel gesteckt werden, und wegen des leichteren Umlaufens, zwischen sich und der Schwimmscheibe eine halbe runde Kugel zur Unterlage erhalten. Bey diesen horizontalen Wasserfeuerrädern können auch die im §. 253, 255, 257 und 258 angegebenen künstlichen Veränderungen sehr vortheilhaft angebracht werden, wobey aber zu merken ist, daß